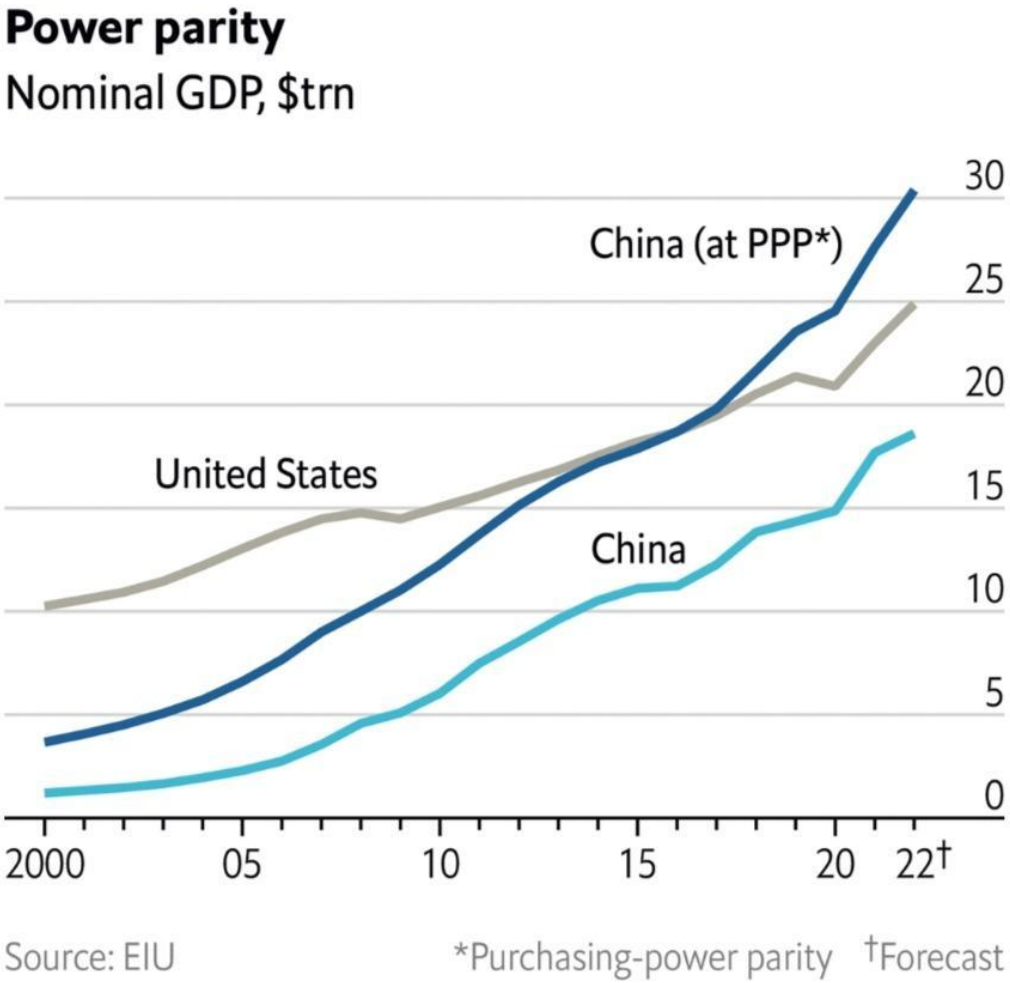


1. USA gegen China: der nächste Krieg?

Alptraum der USA:
China wird weltgrößte Wirtschaftsmacht



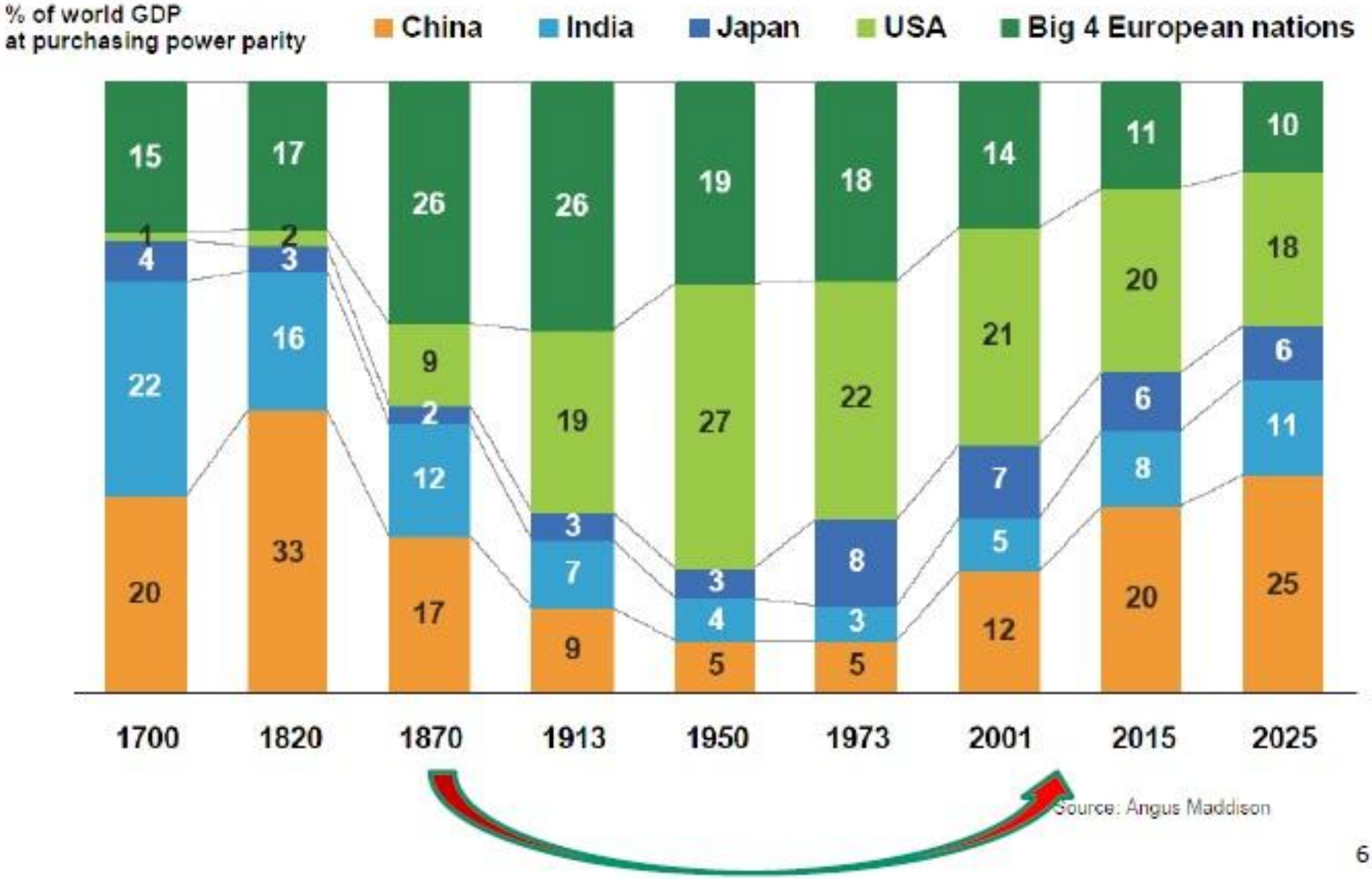
Aber Pro-Kopf-Betrachtung China erst im Mittelfeld

Zum Vergleich:

- China Pro-Kopf-BIP wie Türkei, Mexiko
- Pro-Kopf-BIP USA viermal so hoch
- Ziel: Bis 2035 Pro-Kopf-BIP wie Spanien
- Ziel: Bis 2049 wohlhabendes Land

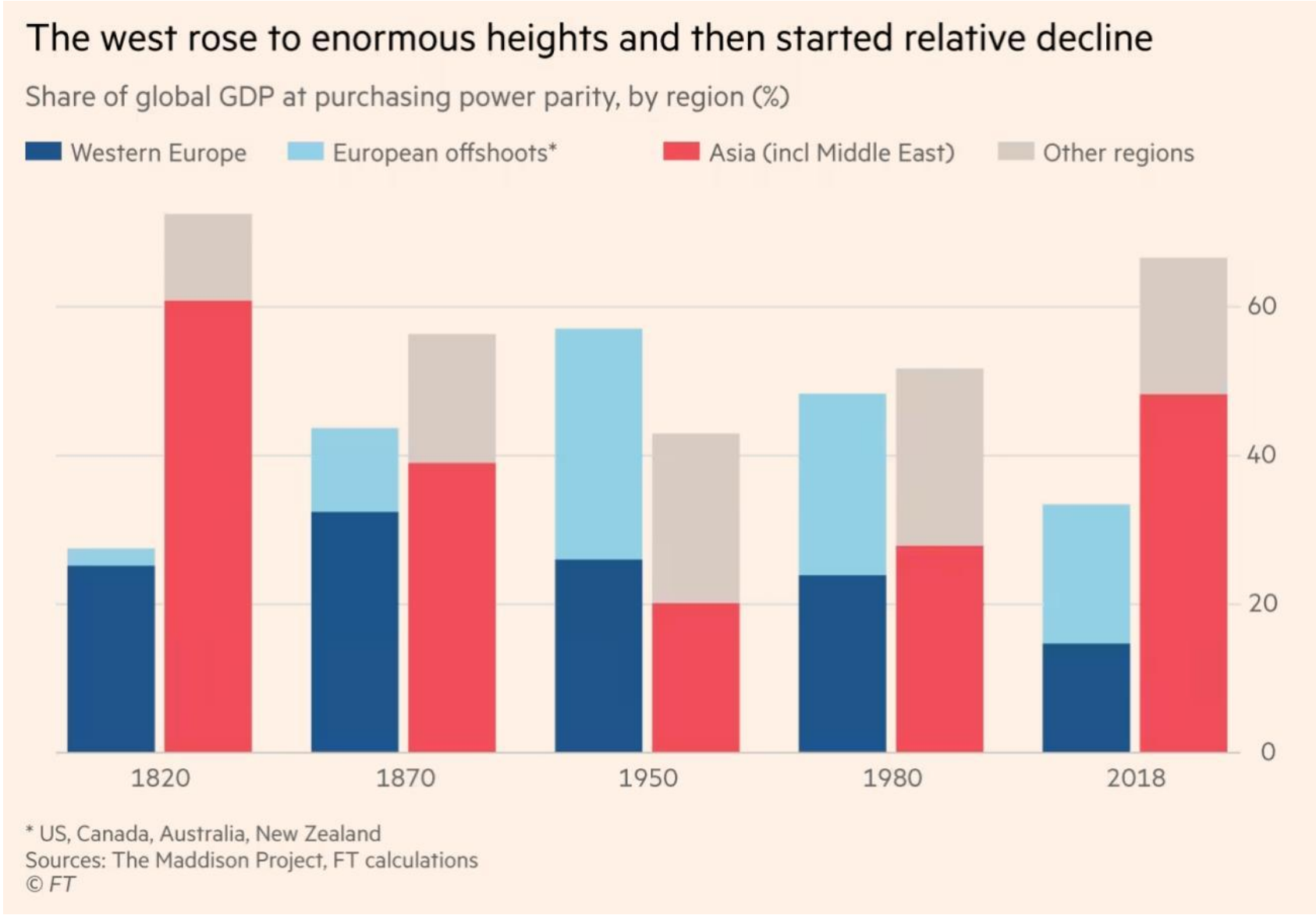
Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Für China: ein legitimes Comeback



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Der Aufstieg und der Abstieg des Westens



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

China als Hauptprofiteur der Globalisierung

- 30-Jahre-Zeitfenster nach „Kaltem Krieg“ hat Chinas Reformpolitik begünstigt
- Neoliberalismus-Turbo mit Outsourcing, Offshoring
- China wurde „Fabrik der Welt“, Exportweltmeister
- Anlagesuchendes Kapital strömte nach China, angelockt von billigen Arbeitskräften & Riesenmarkt
- Versprechen: Riesenprofite gegen KnowHow-Transfer
- Chinas systematisch geplanter Aufstieg – vom Lohnfertiger zum Innovationszentrum
- Aufstieg der Mittelschichten in China & Indien

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Erfolgreiche Kombination von Markt und staatlicher Steuerung

Aussagen der KPCh:

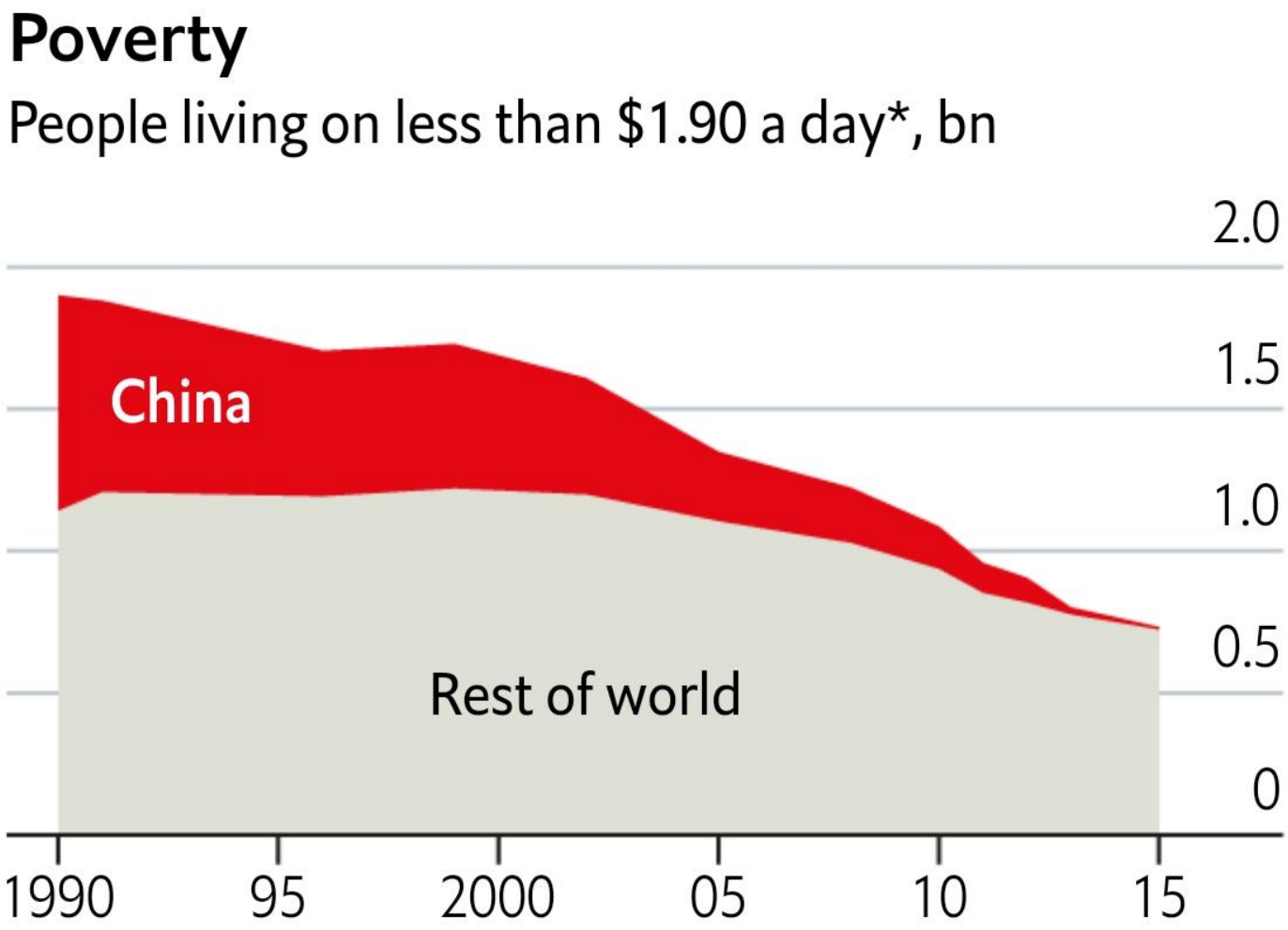
- Anfangsphase des Sozialismus, „Sozialismus mit chinesischer Prägung“, sozialistische Marktwirtschaft
- Umfassende zentrale Planung noch nicht möglich
- Markt kann Produktivkräfte effektiver entwickeln
- KPCh kontrolliert Kommandohöhen der Volkswirtschaft

Definitionsversuche

- Chinas Entwicklung als eine der Varianten des Kapitalismus?
- Politischer Kapitalismus (Milanovic) oder Staatskapitalismus
- Markt-Leninismus, Ethno-Nationalismus
- Nationales, aber kein sozialistisches Projekt

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

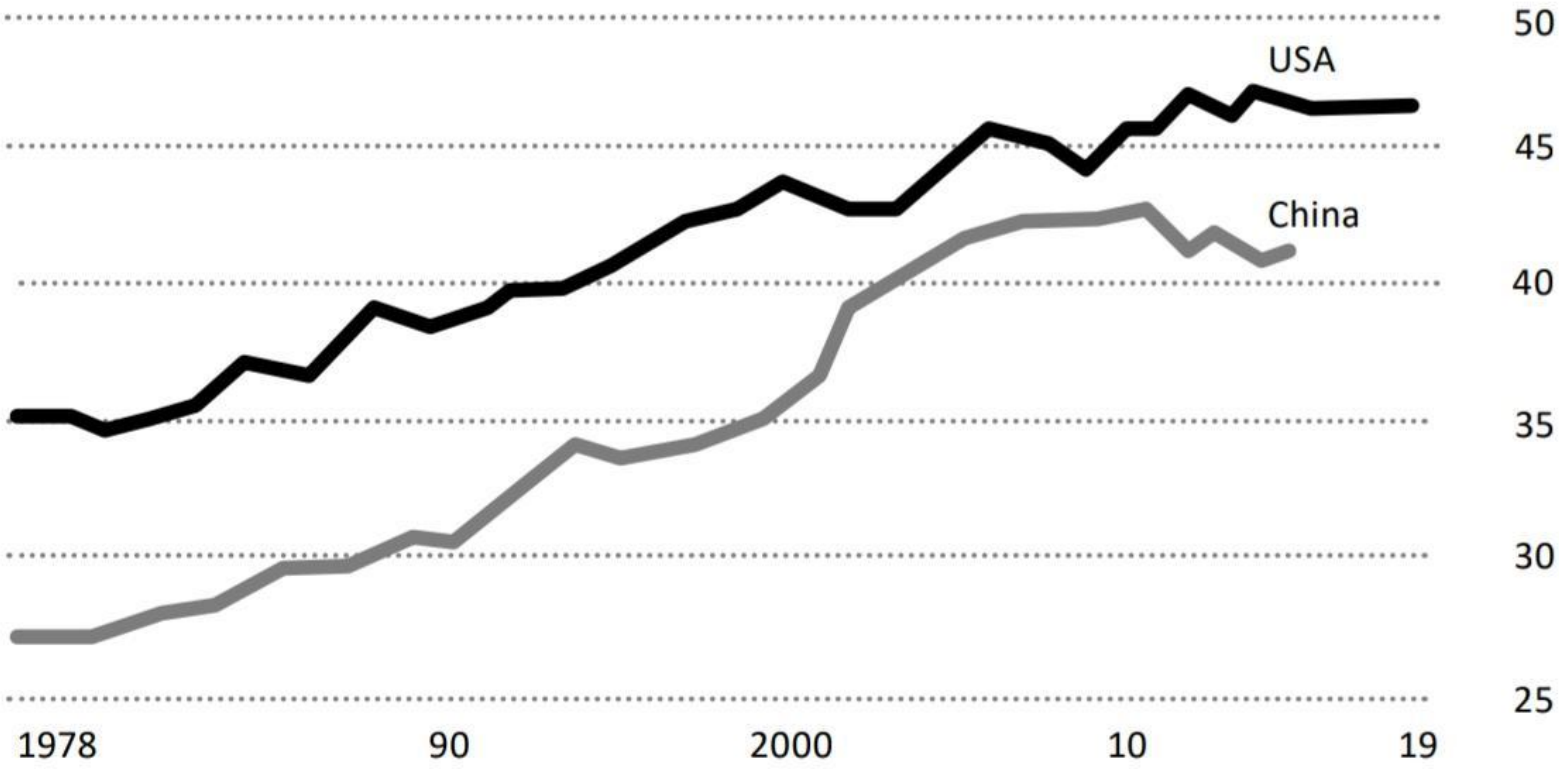
Chinas Erfolge bei der Armutsbekämpfung



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

China und USA:
extrem ungleiche Gesellschaften

Abb. 6: Einkommensanteile der Top 10% in USA und China (in %)



Quelle: World Inequality Database (https://wid.world)

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Chinas Ziel „Common Prosperity“: Durchgriff gegen entfesselten Kapitalismus

- Drastische Regulierung der Internet-Konzerne
- Xi: „Exzessiv hohe Einkommen regulieren!“
- Oberstes Gericht hat die im IT- und Tech-Sektor üblichen „996“-Arbeitszeiten als illegal erklärt
- Zerschlagung des Systems privater Nachhilfe-Konzerne, die Schüler auf Uni-Karrieren trimmen
- Beschränkungen für Gaming
- Eingriffe in kulturelle Exzesse in der Medienwelt
- Soziale Ungleichheit im Fokus: Gemeinsame Prosperität für alle! Reichtum umverteilen!

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

USA gegen China:
Ende der US-dominierten Weltordnung ?

- **USA** seit 1945 Weltmacht #1, seit 1989 unumstrittener Welthegemon
- US-Ziel: finanzielle (Dollar-Hegemonie), politische und miliärische Dominanz erhalten
- Regelbasierte Werte-Ordnung mit von den USA definierten und dominierten Institutionen
- Kreuzzug gegen China: „Demokratie vs. Autoritarismus“
- **China** will eine neue multipolare Weltordnung
- „Internationale Demokratie“ – Gleichberechtigung aller Nationen

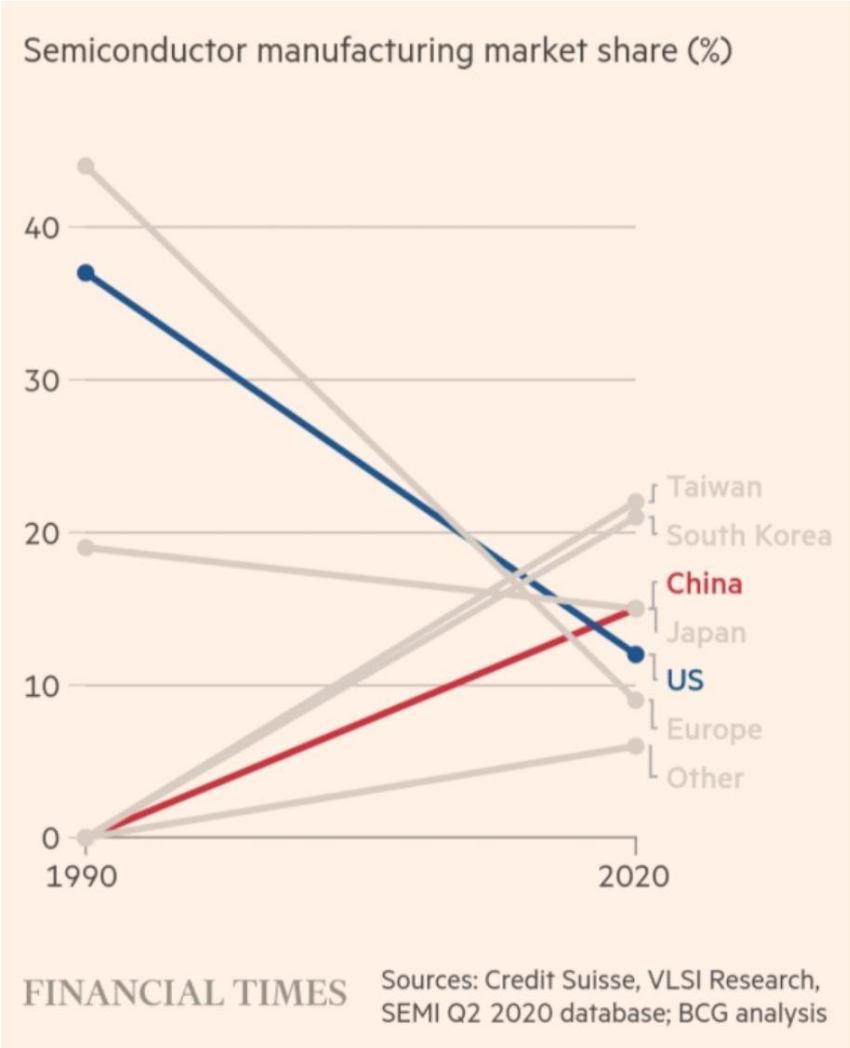
Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

USA wollen Zukunftstechnologien kontrollieren, um Chinas weiteren Aufstieg zu stoppen

- US-Wirtschaftskrieg gegen China fokussiert auf Technologien
- USA wollen Dominanz bei Zukunftstechnologien behalten
- Chinas Exportüberschüsse sind nur Nebenkriegsschauplatz
- US-Sanktionen gegen Huawei & andere Technologiekonzerne
- China besonders angreifbar bei Chiptechnologien
- Chinas Chip-Problem (1): bei modernsten Chips noch auf Taiwan angewiesen
- Chinas Chip-Problem (2): weltgrößter Chipverbraucher, aber eigene HL-Industrie kann noch nicht genug liefern

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Chipfertigung: Ostasien führt, EU abgehängt. USA dominieren beim Chipdesign



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Welche Chancen hat der US-Wirtschaftskrieg gegen China?

- Sanktionen funktionieren nur begrenzt: Beispiel Huawei
- Sanktionen schaden Dritten (Unternehmen & andere Länder)
- Wirtschaftliche & technologische Verflechtung USA-China groß
- US-Finanzkapital stimmt mit den Füßen ab. Pro China!
- Aber: Politische Eliten der USA klar gegen China positioniert.
- Aber: Feindbild China in USA gesellschaftlich verankert
- Seit Obama („Pivot to Asia“) Außen- und Militärpolitik der USA auf China konzentriert.
- Frage: Finden die USA genug Partner gegen China?
- Frage: Schlägt der Wirtschaftskrieg in einen „heißen“ Krieg um?

10-2023 Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

USA bleiben stärkste Militärmacht. China von US-Stützpunkten umzingelt



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com



2. Krieg um Taiwan?

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Taiwan - der perfekte Kriegsgrund?

Taiwan-Frage (1): Relikt aus Bürgerkrieg

- Bis 1945: China japanisch besetzt, Taiwan schon seit Ende 19. Jhdt. von Japan besetzt.
- 1945–1949: Chinesischer Bürgerkrieg zwischen Nationalisten (Guomindang) und Kommunisten
- 1949: Kommunisten erobern das Festland, Ausrufung der Volksrepublik
- 1949: Nationalisten ziehen sich nach Taiwan zurück. Ausrufung Republik China
- VR China und Republik China (Taiwan) beanspruchen jeweils die alleinige Vertretung Chinas
- USA: zunächst neutral, aber seit Korea-Krieg Taiwan US-Stützpunkt
- Republik China bis in die 70er Jahre international anerkannt

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

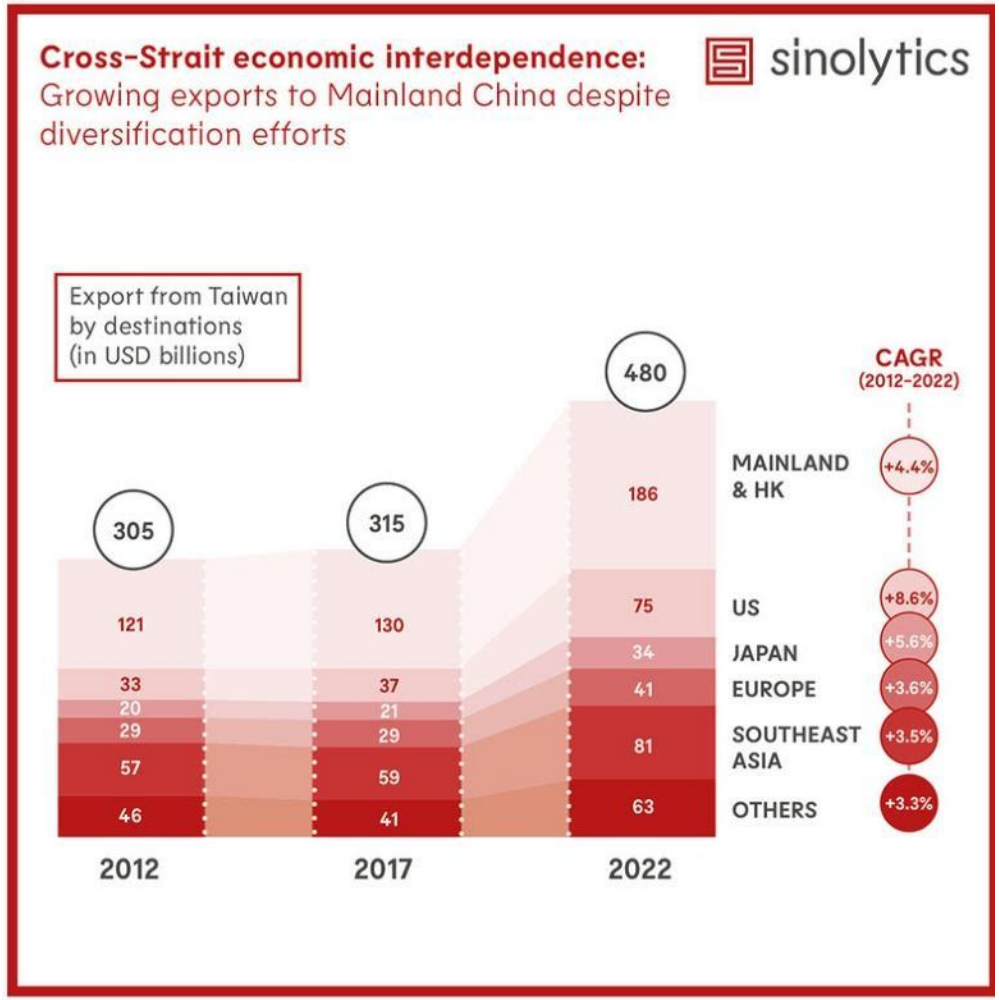
Taiwan - der perfekte Kriegsgrund?
Taiwan-Frage (2): Völkerrecht

- 1971: UN-Vollversammlung schließt Republik China (Taiwan) aus UN-Gremien aus
- Voten der afrikanischen Staaten entscheidend für UN-Beschluss
- 1971: VR China nimmt UN-Sitz ein, Mitglied im UN-Sicherheitsrat
- 1972: Nixon-Besuch in China, Treffen mit Mao
- 1972: BRD nimmt diplomatische Beziehungen zur VR China auf
- Offizielle deutsche Verpflichtung auf die „Ein-China-Politik“
- 1979: USA nehmen diplomatische Beziehungen mit China auf
- USA haben „Ein-China-Politik“ niemals offiziell unterschrieben
- USA haben Vereinbarungen mit China (Truppen & Botschaft in Taiwan ...) mehrfach verletzt

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Taiwan - der perfekte Kriegsgrund?
Taiwan-Frage (3): Wirtschaftsbeziehungen

- Chinas Öffnung: zuerst Kapital aus Taiwan, Hongkong, Auslands-Chinesen
- China attraktiv: Sprache, Kultur. niedrige Transaktionskosten
- Zigtausend Taiwan-Firmen in China
- Foxconn (Taiwan) Chinas größter privater Arbeitgeber
- Ca. 1 Mio. Taiwanesen in China
- Handel: 44% aller Taiwan-Exporte nach China, 22% der Importe aus China



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Taiwan - der perfekte Kriegsgrund?
Taiwan-Frage (4): Gesellschaft, Politik

- Auch Taiwanesen sind ethnisch mehrheitlich Han-Chinesen
- Viele familiäre Bande zwischen Taiwan und VR China
- Täglich hunderte Flüge zwischen Taiwan und Festland
- Nach Ende Diktatur seit über 20 Jahren demokratisches System
- Beziehungen zu China immer Teil der Regierungspolitik
- Die jetzt regierende DPP hat Unabhängigkeit im Programm. Aber steht in der Regierung nicht auf der Tagesordnung
- Aktuelle Versuche der USA und Verbündeter für internationale Aufwertung Taiwans
- Drei Kandidaten (2 pro China) für Präsidentschaftswahlen 2024

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Taiwan - der perfekte Kriegsgrund?
Taiwan-Frage (5): Will China Krieg?

Allgemeine Aspekte:

- China-Taiwan-Verflechtung: klassische Win-Win-Situation
- China und Taiwan können mit Status-Quo gut leben
- Bevölkerung auf Taiwan mehrheitlich für Status-Quo
- Massive chinesische Militärmanöver nur bei äußerer Einmischung

Wirtschaftliche Gesichtspunkte

- Taiwan liegt gegenüber hochentwickelten chinesischen Provinzen
- Zerstörungen wahrscheinlich. Militärischer Konflikt würde Chinas Volkswirtschaft massiv schaden.
- China müsste internationale Isolierung befürchten

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com


3. Deutschland & Europa:
mit den USA gegen China

Politische China-Hysterie & Sprachakrobatik: Widerspruch zu Wirtschaftsinteressen

- EU bezeichnet China als „systemischen Rivalen“.
- De-Coupling und De-Risking als EU-China-Strategie. Aber Sprachakrobatik ersetzt nüchterne Analyse
- Enge Abstimmung der EU-China-Politik mit den USA
- Beispiel: EU-Untersuchung zu Subventionen für E-Autos
- Bundesregierung gefährdet etablierte Beziehungen und politische Kanäle nach China
- Industrie & Wirtschaft auf „Tauchstation“ gegenüber der deutschen und EU-China-Politik

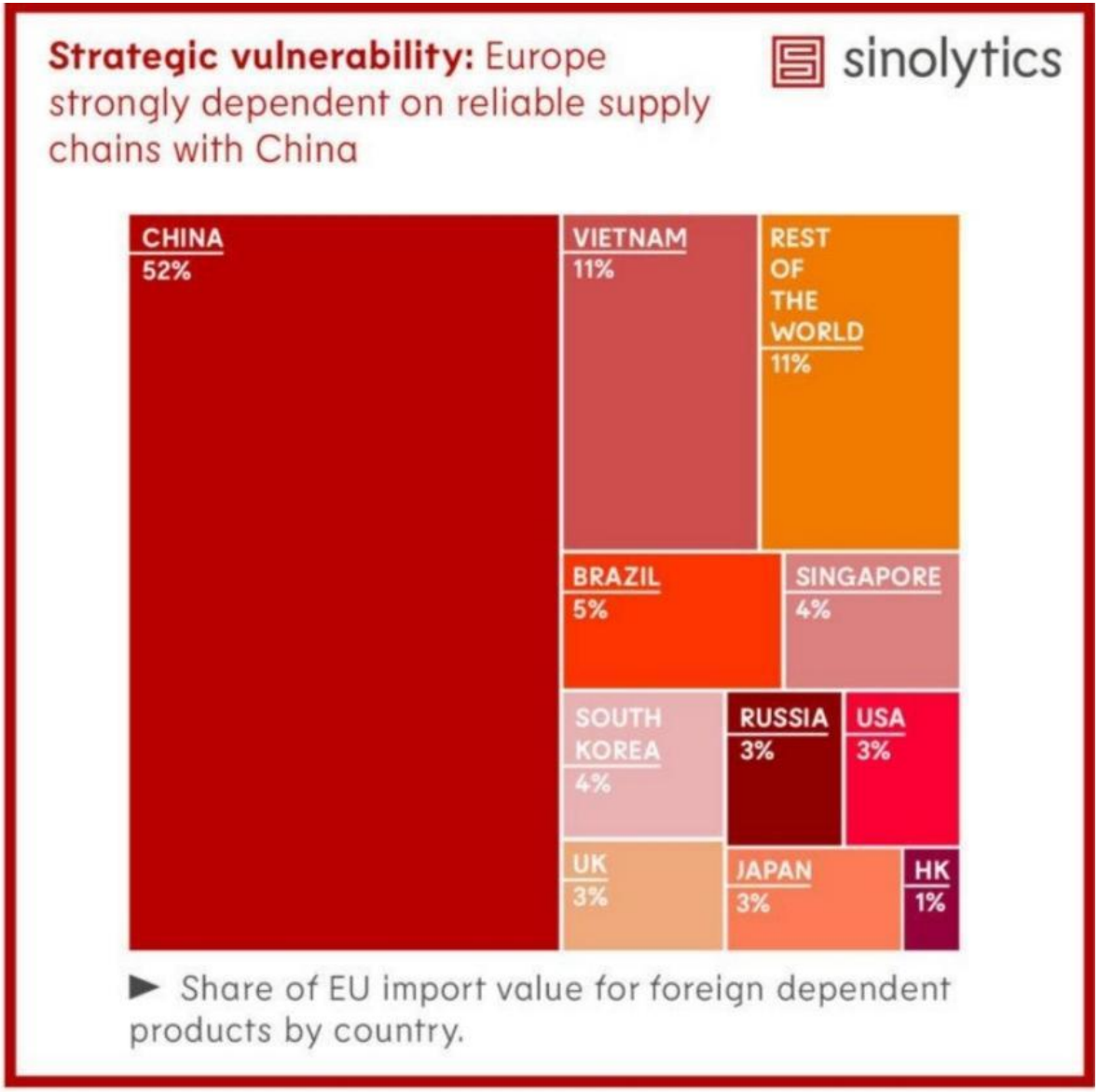
Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

China ist Europas größter Handelspartner. Handelsdefizit gegenüber China wächst.



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

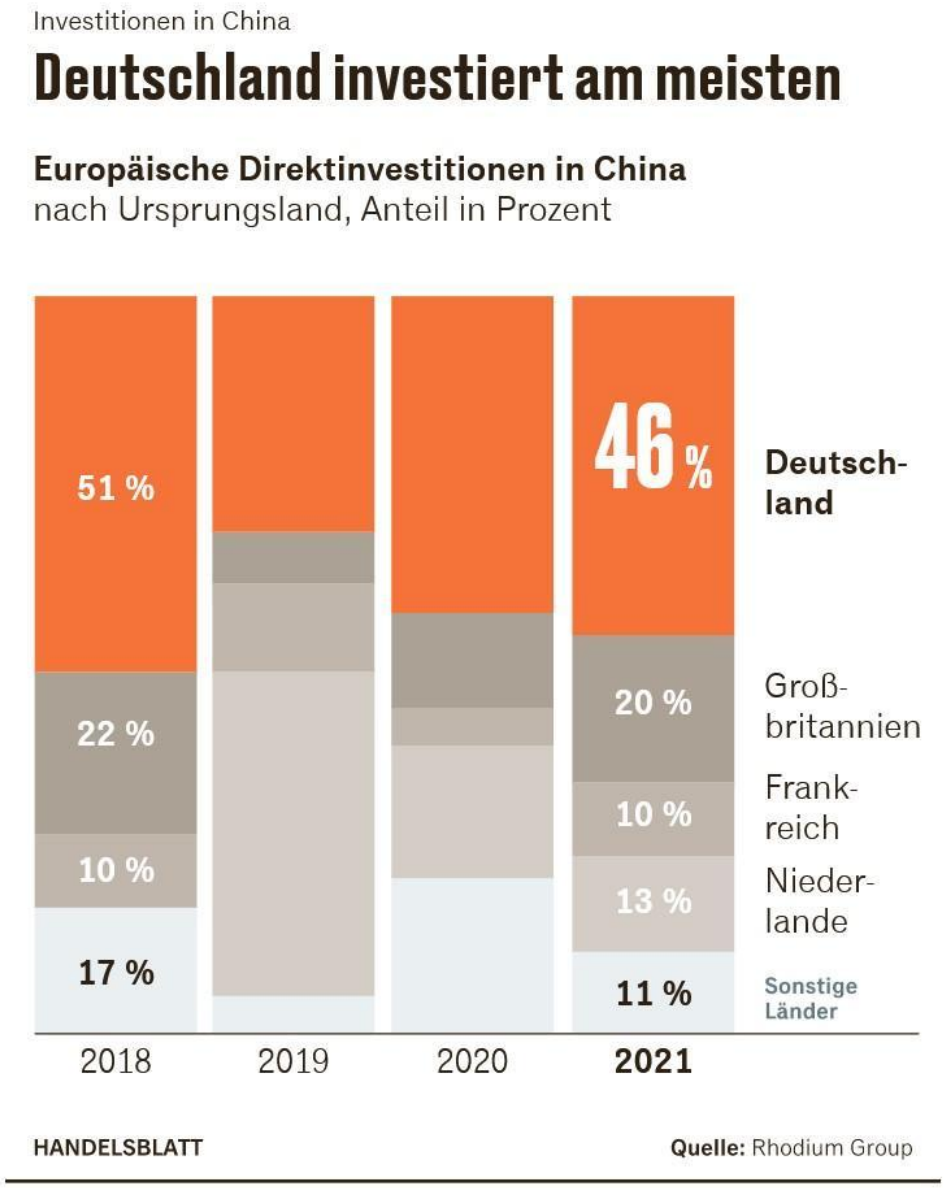
EU stark abhängig von Lieferketten mit China



Source: EU Commission

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Deutsches Kapital größter Investor in China



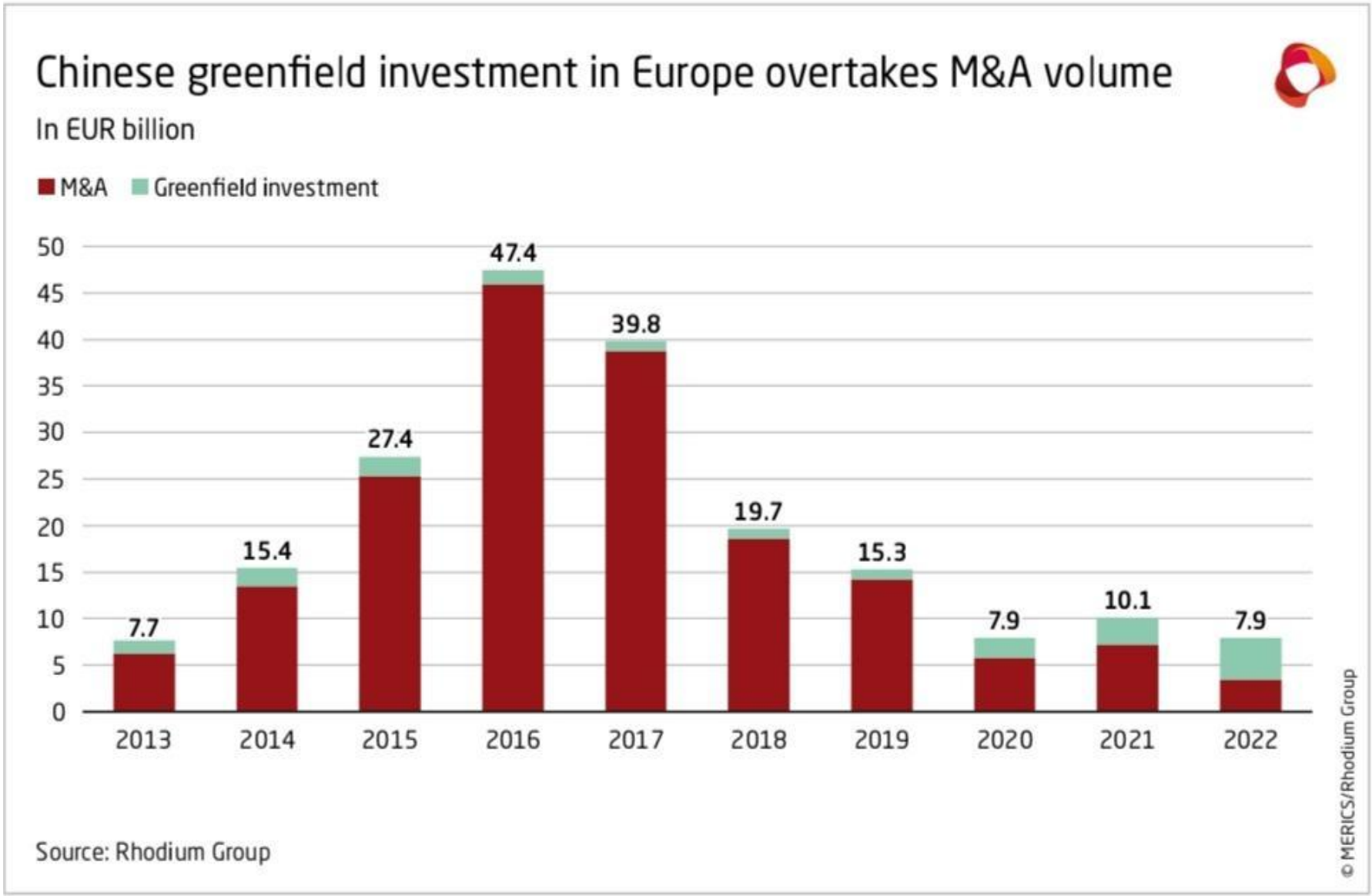
Deutsche Investitionen in China
8mal höher als China-Investitionen in D !

g 2-1: Bestand an deutschen Direktinvestitionen in China und chinesischen Direktinvestitionen in Deutschland 2000-2019



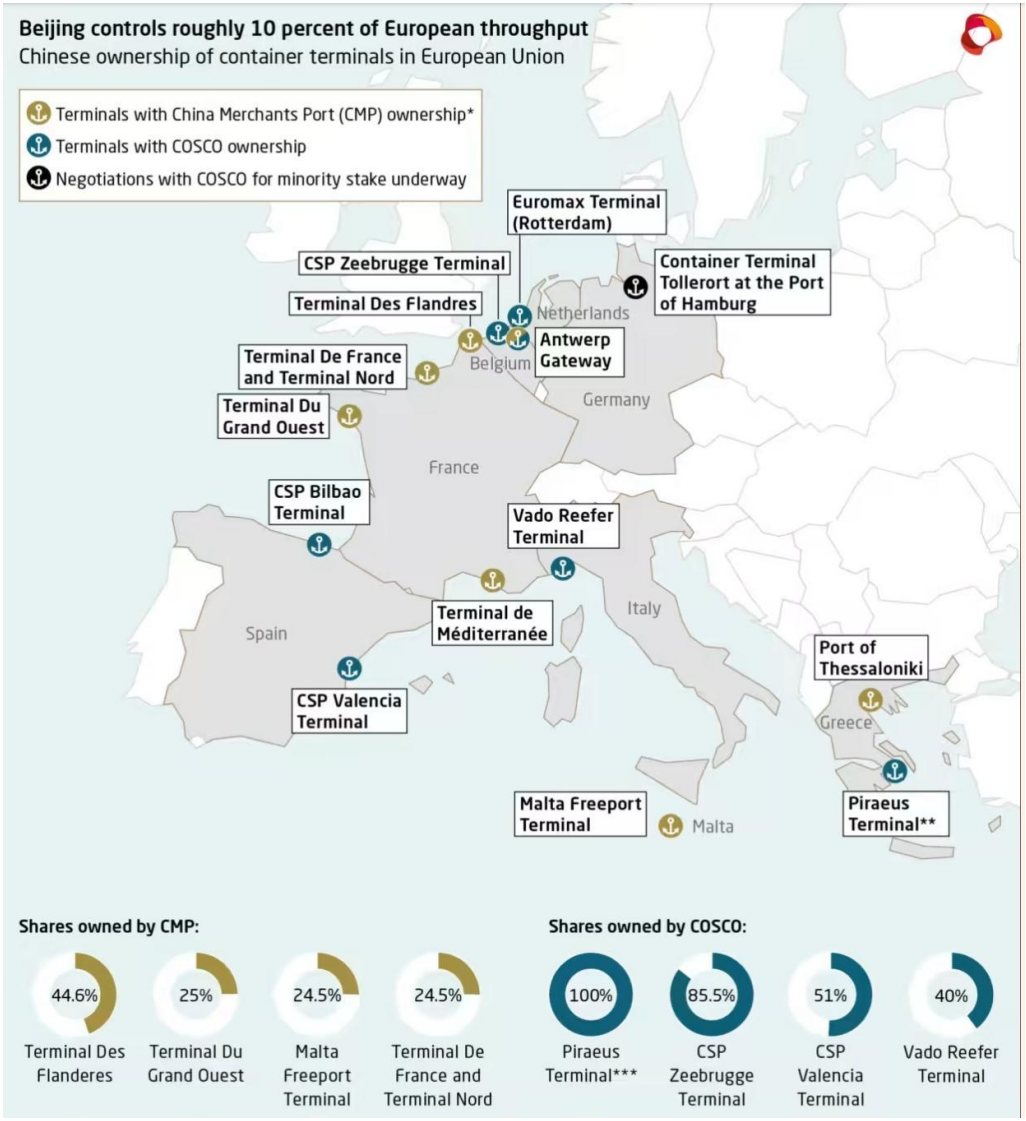
Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Investitionen aus China gehen zurück. Aber mehr Neuansiedlungen (Batteriewerke)



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

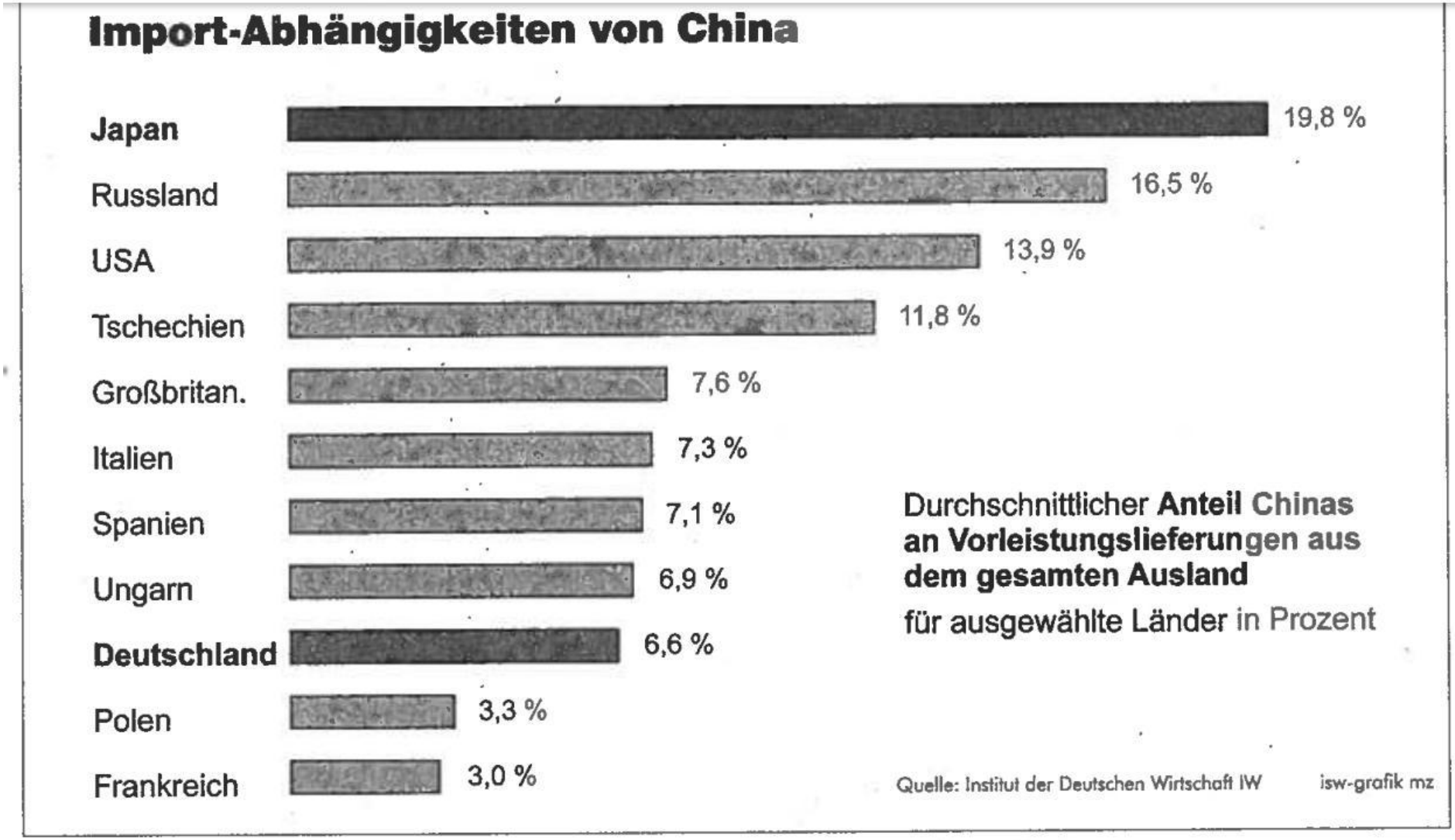
Hysterie der Medien um China-Abhängigkeiten: Beispiel Cosco – Hamburger Hafen



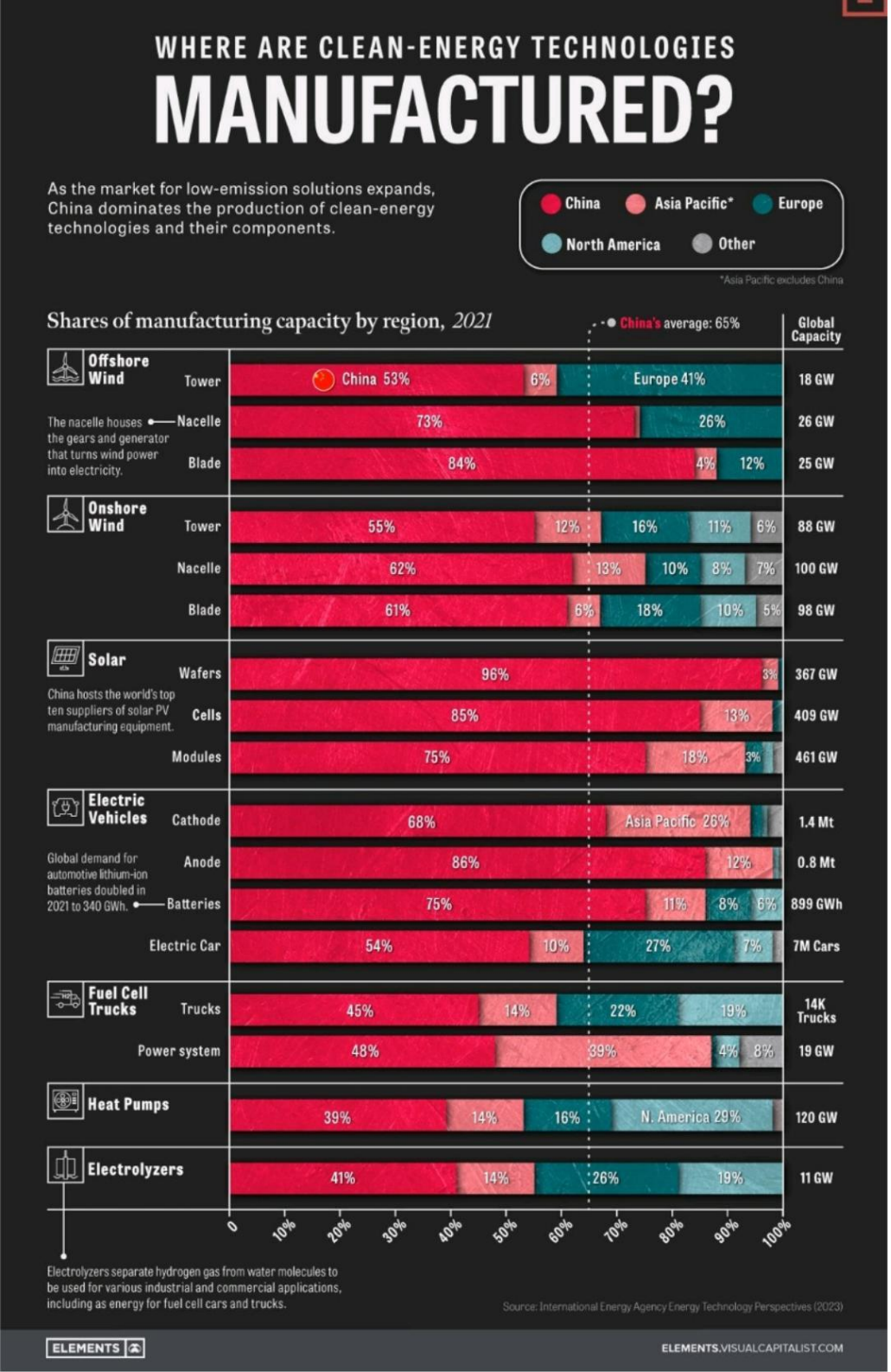
- China größter Partner für Hafen Hamburg
- Cosco wollte Beteiligung an einem Terminal
- Auch Chinas Häfen z.T. von internationalen Investoren (Maersk) kontrolliert

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

Hysterie der Medien um China-Abhängigkeiten: Beispiel Vorprodukte aus China



Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com



Hohe China-Abhängigkeit:

o „grüne Technologien“

o Seltene Erden

- Photovoltaik
- Windkraft
- Elektromobilität
- Brennstoffzellen
- Mineralien für Chipproduktion etc.

Der „Fall Huawei“

- Chinas Telekom-Technologie (5G, 6G) ist Weltspitze
- Keinerlei Beweise für Spionage oder Software-„Hintertür“ für Chinas KP
- Chinas Telekom-Konzerne offen für Eriksson, Nokia
- EU-Kommission will jetzt Huawei komplett verbieten



Ist Deutschland besonders von China abhängig?
Einige Anmerkungen

- Abhängigkeiten sind Konsequenz des globalisierten kapitalistischen Weltsystems
- Weitgehende Autarkie einzelner Länder unmöglich. Ausnahme USA?
- Ungleichgewichte durch unterschiedlich große Volkswirtschaften
- Nur im internationalen Vergleich seriöse Aussagen möglich
- Deutschland weniger von China abhängig als andere Industrieländer (z.B. Japan)
- China-Bashing der Medien soll Öffentlichkeit auf westliche Einheitsfront gegen China einstimmen

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com

China-Abhängigkeiten: auch Resultat europäischer Versäumnisse

- EU und Deutschland: keine eigenständige Wirtschaftsstrategie
- Keine abgestimmte Wirtschafts-, Aussen- und Industriepolitik
- Zukunftsgerichtete Industriepolitik: Fehlanzeige!
- Ergebnis: Europa ist bei Zukunftstechnologien (IT, Chips, Batterien …) inzwischen abgehängt
- Ergebnis: Lieferketten-Abhängigkeiten bei kritischen (Vor-) Produkten
- Beispiel Auto- und Zulieferindustrie: Deutschlands vergangene, Chinas künftige Erfolge?
- In China gibt es kritische Diskussion, warum Deutschland zurückfällt

Wolfgang Müller muellerwfg@gmail.com


Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !